

Wir wollen besonders sein.

STAATLICHE

BERUFSSCHULE

PEGNITZ

Die Säulen Deiner Karriere.

Lebensort Schule
Begegnungen fördern

Lernort Schule
Fähigkeiten ausbauen

Unternehmen Schule
Prozesse gestalten

Schulspezifisches Konzept
zur Bildungs- und
Erziehungspartnerschaft (KESCH)
der
Staatlichen Berufsschule Pegnitz

Gliederung:

Seite

1. Gemeinschaft	4
2. Kommunikation	5
3. Kooperation	6
4. Mitsprache	7

1. Gemeinschaft

Ziel: In der Schule herrscht eine einladende, freundliche und wertschätzende Atmosphäre.
Die Schulgemeinschaft ist von gegenseitigem Respekt geprägt und schließt alle Beteiligten ein.

Ziele	Maßnahmen	Durchführung
Angenehmes Pausenklima	Anschaffung von Sitzgelegenheiten und Spielgeräten durch den Förderverein	Herbst 2016
Eine Willkommenskultur pflegen	Willkommensgeschenke/ Geburtstagsgeschenke Stadtrallye für neue Schülerinnen und Schüler	seit 2011/12 mehrmals jährlich
Zugehörigkeit stärken	persönlicher Erstkontakt Schulhausbegehung mit den Einstiegsklassen Stadtrallye Informationen über Aktionen in der Schule durch den Bildschirm in der Aula	jeweils zum Schuljahresanfang täglich
Verantwortungsgefühl stärken	gemeinsamer Pausendienst	täglich
Klassengemeinschaft fördern	Klassenfahrten, Frankreichtausch	jährlich
besondere Leistungen hervorheben	Urkunden z.B. für Engagement in der SMV	jährlich
Schüler haben Kontakt zu den anderen Fachbereichen der Schule	Teilnahme an schulinternen Projekten z.B. Anfertigung von Dekoration und Preisen, Kräutergarten Schilder, Frühstücksprojekt	mehrmals jährlich

2. Kommunikation

Ziele	Maßnahmen	Durchführung
Interessierte Betriebe, Schüler und Erziehungsberechtigte bekommen Gelegenheit, sich über die Schule zu informieren	Ansprechpartner, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sind über die Homepage abrufbar	jederzeit
Lehrer sind für persönliche Gespräche erreichbar	persönliche Schülergespräche und Erreichbarkeit über Telefon und über E-Mail Ausbildersprechtage	während der Schulzeit
Betriebe, Schüler und Erziehungsberechtigte haben Zugang auf die Leistungen des Schülers	Notenmitteilungsblatt Jahreszeugnis Benachrichtigung über den Leistungsstand	zum Halbjahr zum Schuljahresende auf Anfrage
Betriebe und Erziehungsberechtigte haben Zugang auf die Anwesenheitszeiten des Schülers	Versäumnisblätter (im Fachbereich Metall auch Notenblatt) Versäumnisblätter im Gastgewerbe	zum Blockende
Ausbildungsbetriebe bekommen Gelegenheit Lehrlinge zu finden	Teilnahme an Berufsinformationstagen	jährlich
Alle Gäste finden selbstständig das Sekretariat	Anbringen von eindeutigen Hinweistafeln an den Eingängen	nach Bedarf für Veranstaltungen Grundbeschilderung vorhanden
Projektgruppen kommunizieren zeitgleich	Einrichtung von WhatsApp-Gruppen	nach Bedarf
Ausbilder erfahren etwas über das Leistungsvermögen des einzelnen Schülers	Teilnahme am Prüfungssessen als Gast Einladung zu Projekten / Projekttagen der Abteilungen	jährlich

3. Kooperation

Ziele	Maßnahmen	Durchführung
Schüler für die Berufe an unserer Schule zu interessieren	Berufsinformationstage finden in Mittel- und Realschule statt	nach Absprache, jedoch mindestens 1x jährlich
Lehrer bringen ihr Wissen auf den neuesten Stand	Betriebspraktika, Gastronomie/Metall	1x in 4 Jahren
Schule bietet Möglichkeiten zur Abschlussprüfung in ihren Räumen	Zusammenarbeit mit IHK und HWK	mehrmals jährlich
Schule bietet Möglichkeiten zur Fortbildung in ihren Räumen	Zusammenarbeit mit VDG und Zuliefererfirmen	mehrmals jährlich
Betriebe und Schule werben für den Ausbildungsberuf	Kooperation mit IHK, DEHOGA, VdK, VDG und ortsansässigen Firmen	jährlich
Unterstützung von leistungsschwachen Schülern	Bereitstellen eines Förderlehrers, Kontakt mit außerschulischen Förderlehrern (CBW, Kolping usw.)	nach Bedarf
Unterstützung der Schule (Förderverein)	Bereitstellung von Werkstättenstunden durch ortsansässige Betriebe Spenden Vereinsbeiträge Förderverein	nach Bedarf jährlich
Schutz vor Drogen und Kriminalität	Drogenpräventionsvorträge der Polizei	mehrmals jährlich
Vermeidung von Verkehrsunfällen mit jungen Verteilsteilnehmern	EVA-Projekt, Verkehrserziehung durch die Polizei	mehrmals jährlich

4. Mitsprache

Ziele	Maßnahmen	Durchführung
Schüler können an schulinternen Entscheidungen teilnehmen	SMV Metallrolle, Kummerkasten, Mensateambesprechungen mit den Klassensprechern	nach Absprache, jedoch mindestens 1x jährlich mehrmals jährlich
Schüler können an klasseninternen Entscheidungen teilnehmen	Klassensprecher	jährlich
Eltern können an schulinternen Entscheidungen teilnehmen	Berufsschulbeirat Elternsprecher sind Mitglieder im Förderverein	jährlich
Schüler verbessern den Unterricht	Feedback geben z. B. nach Projekten	jährlich
Betriebe können die Schüler beurteilen	nur innerhalb eines Projektes Feedbackbogen	jährlich
Betriebe haben Einfluss auf schulische Belange	Berufsschulbeirat	jährlich